



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester am








International College of Management,

Sydney

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht

Auslandssemester

International College of Management, Sydney

Von September 2012 bis Dezember 2012

3. Semester Jahrgang 2011

Dienstleistungsmanagement / Bachelor of Arts

DHBW Stuttgart

Laura Höfling

Vorbereitung des Aufenthaltes

Angefangen hat alles mit der Infoveranstaltung an der DHBW, an der ich eigentlich eher halbherzig teilgenommen habe. Dort war eine Vertreterin einer Universität in Australien, die mich zu dem Zeitpunkt schon allein mit ihrem Vortrag vollkommen von diesem wundervollen Land überzeugt hat. Für mich stand also fest: wenn Auslandssemester, dann in Australien!

Nachdem ich die Unterstützung meines Betriebes hatte und auch mit meinem Studiengangsleiter gesprochen hatte, ging es also an die ernsthafte Planung. Nach gründlichen Recherchen war die Auswahl der Universität recht schnell eingegrenzt, da die Zeiträume nur passen, wenn die Universität Trimester anbietet. Für das ICMS habe ich mich letztendlich aufgrund der Location entschieden, da mir Sydney einfach mehr zugesagt hat. Die Kurse habe ich anhand des Kurskataloges und der dazugehörigen Beschreibungen auf der Internetseite ausgewählt und mit meinem Studiengangsleiter abgestimmt. Die notwendigen Formulare, wie z.B. Learning Agreement, habe ich auf der Internetseite des Auslandsamtes gefunden, mir abgespeichert und nach und nach ausgefüllt. Mithilfe von GOstralia hat auch die Kontaktaufnahme und das Versenden der Bewerbungsunterlagen problemlos und stressfrei funktioniert. Nach zahlreichen Anrufen beim Auslandsamt und GOstralia und endlos vielen Fragen, hatte ich dann im April die Zusage vom ICMS im Briefkasten und die Freude darüber war grenzenlos! Nun konnte ich mir auch wirklich endgültig sicher sein, dass ich mein 3. Semester am anderen Ende der Welt absolvieren werde...

Dann begann die detailliertere Planung, wie z.B. die Beantragung eines Visums, Flugbuchung und allgemeine Planung des Aufenthalts. Ich hatte dadurch, dass das Semester an der DHBW 2 Wochen eher angefangen hat als in Australien, schon vor Beginn des Semesters ein bisschen Zeit einen ersten Eindruck von Australien zu gewinnen. Also wurde nach Durchstöbern sämtlicher Internetseiten und Teilnahmen an Online-Seminaren mithilfe von Informationsunterlagen meine Reiseroute so langsam festgelegt und der Flug gebucht. Das Abreisedatum rückte immer näher und schließlich mussten noch die letzten Dinge wie Versicherung, Impfungen, Hostelbuchungen und Ähnliches organisiert werden, was die Vorfreude immer mehr steigerte.

Am 29.08.2012 stieg ich dann endlich gespannt und voller Erwartungen in den Flieger in Richtung Australien...

Studium im Gastland

Das Studium begann mit einer Orientation Week für alle internationalen Studenten, um sich gegenseitig kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und einen ersten Eindruck vom ICMS zu bekommen. Das waren natürlich die spannendsten Tage, ich glaube ich werde so schnell nicht vergessen, als ich im Business Attire zum ersten Mal in das große Schloss gelaufen bin und mein Namensschild abgeholt habe. Schnell habe ich festgestellt, dass es nur so von deutschen Studenten und Studentinnen gewimmelt hat, was mir am Anfang ein bisschen die Aufregung genommen hat und Sicherheit gegeben hat. Wir haben wirklich einiges unternommen und sehr viel über das gesamte System erfahren, beispielsweise auch wer unsere zukünftigen Dozenten sein werden und welche Kurse wir letztendlich besuchen werden. Durch Schnitzeljagd, Rundgang durch Manly und Ähnliches wurden wir auch gleich mit unserer neuen Umgebung bekannt gemacht und wussten schon einmal wo wir die wichtigsten Dinge finden. Außerdem gab es in der ersten Woche gleich die

Möglichkeit kostenlos ein Bankkonto zu eröffnen, was ich jedem empfehlen würde, da man ohne Geld wirklich blöd dastehen kann, was ich leider an eigenem Leib erfahren musste! Mit der Welcome Ceremony und anschließender Cocktail Party wurden wir – die neu angekommenen internationalen Studenten - offiziell begrüßt und uns wurde wirklich ein sehr schöner Empfang bereitet. Zu dieser Zeit habe ich selbst noch im Hostel gelebt, da ich mich für die Variante entschieden habe außerhalb des Campus zu leben. Es gibt aber auch die Möglichkeit auf dem Campus im Einzel- oder Mehrbettzimmer zu leben, wo das tägliche Essen mit inbegriffen und der Weg zur Vorlesung natürlich deutlich kürzer ist. Allerdings war auch der Weg zur Uni für Off-Campus Studenten kein Problem, da mehrmals täglich Shuttlebusse von Manly hoch zum ICMS gefahren sind – zwar nicht immer pünktlich und zuverlässig, aber immerhin musste man nicht laufen!

Die Schuluniform wurde vor einiger Zeit abgeschafft, jedoch wird trotzdem erwartet, dass man professionell gekleidet ist und immer sein Namensschild trägt. Ist natürlich ein ganz anderes Gefühl in Kleid und polierten Schuhen in die Uni zu gehen, anstatt wie gewohnt einfach das anzuziehen, was man gerade im Kleiderschrank findet. Es wird im Allgemeinen sehr darauf geachtet, dass die Universität nach außen hin gut repräsentiert wird und der Ruf keinesfalls negativ beeinflusst wird. An die Regeln und Vorschriften gewöhnt man sich recht schnell, genauso wie an die Sprache. Im Nachhinein war es wirklich schade, dass so viele Deutsche am ICMS studiert haben, da man sehr oft deutsch gesprochen hat anstatt – wie gewünscht – englisch.

Ich besuchte die Vorlesungen Principles of Marketing (MKT100), Business Demographics (DEM256), Accounting Fundamentals (ACC200) und Strategic Management (MGT300). Accounting Fundamentals und Business Demographics haben mir besonders gut gefallen, was aber auch an den Dozenten lag, die alles sehr interessant und verständlich gestaltet haben. Die Kurse waren unterteilt in Lecture, was man mit einer Vorlesung vergleichen kann, und Tutorials, wo viele Übungen durchgeführt und Fragen geklärt wurden. Man merkt schnell, dass sich das System sehr von dem in Deutschland unterscheidet, da die Endprüfung nur ca. 50-60% zählt und der Rest der Note während des Semesters mit Präsentationen, Reports und Ähnlichem erarbeitet wird. So ist man durchgängig mit Aufgaben beschäftigt und der Druck der Endprüfung wird geringer. Die Organisation der Kurse läuft hauptsächlich online ab. So findet man seinen Stundenplan und Folien im Internet und bekommt sämtliche Änderungen oder Hinweise per Mail. Daher ist es sehr wichtig, diese immer zu prüfen, da auch kurzfristig per Mail mitgeteilt wird, falls eine Vorlesung aufgrund von Krankheit etc. ausfällt.

Wenn man Hilfe braucht oder Fragen hat, kann man sich immer an Student Services wenden, die einem dann gerne Auskünfte geben oder zumindest sagen können, wer weiterhelfen kann. Aber auch die einheimischen Studenten sind sehr freundlich und unterstützen, wenn man danach fragt. Auch fanden oft Veranstaltungen statt, die extra für ICMS Studenten organisiert wurden, da der Spaß neben dem Studieren natürlich auch nicht zu kurz kommen durfte. Somit habe ich mich insgesamt sehr wohl gefühlt und konnte mein Auslandssemester am ICMS durchaus genießen.

Aufenthalt im Gastland

Den Aufenthalt in Australien empfand ich als sehr angenehm, da die Menschen dort offen und hilfsbereit sind. Die Einstellung ist eher gemütlich und das genaue Gegenteil von streng und spießig. Man wird meist herzlich aufgenommen und interessiert gefragt, wo man herkommt und was man in Australien macht. Am Anfang und zum Abschluss meines Aufenthaltes bin ich gereist und habe viele

Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt, was Australien auch auszeichnet. Es treffen verschiedene Kulturen und Mentalitäten aufeinander, die sich alle so gut es geht respektieren und achten. Während ich in Manly studierte, wurde ich von einem Mann und dessen Tochter aufgenommen, da sie noch ein Zimmer in ihrer Wohnung frei hatten. Wir haben uns sehr gut verstanden und ich hatte nie das Gefühl, dass ich unerwünscht bin oder stören würde. Die Jobsuche gestaltete sich am Anfang zwar als etwas schwierig, da zu dieser Zeit viele Touristen anreisen und auch einige Studenten auf der Suche nach einem Job waren. Die Geduld hat sich allerdings ausgezeichnet, da ich einen gut bezahlten Job als Bedienung in einem griechischen Restaurant bekommen habe. Besser hätte ich es nicht treffen können, da diese Leute wirklich sehr nett waren. Es hat großen Spaß gemacht, da die Gäste meist geduldig und freundlich waren, auch wenn man etwas nicht gleich beim ersten Mal verstanden hat oder aus Versehen ein Fehler passiert ist.

Allgemein war das Leben in Australien sehr angenehm, allein die Tatsache, das Meer direkt vor der Haustür zu haben, war schon großartig und jeden Tag aufs Neue beeindruckend!

Praktische Tipps

- sich früh genug um eine Wohnung kümmern, falls man sich gegen On-Campus entscheidet
- Bankkonto eröffnen
- Prepaid Karte fürs Handy funktioniert super, auch mit Internet, FreiSMS usw.
- wenn man einen Job will, früh genug Lebensläufe verteilen und RSA (=Responsible Service of Alcohol) machen
- geeignete Business-Kleidung mitnehmen, dass man sich nicht alles vor Ort kaufen muss
- eine gute Balance zwischen Studium und Freizeit finden
- wenn möglich Ausgleich suchen, z.B. eine Sportart (surfen) oder Fitnessstudio...
- wenn man reisen möchte, Route schon ungefähr planen, dass man Flüge frühzeitig buchen kann
- sich auf die Kultur einlassen und Deutschland vergessen, auch indem man mal sein Handy ausschaltet und nicht im ständigen Kontakt mit der Heimat steht
- Kontakte knüpfen und so viele Leute wie möglich kennenlernen
- viel unternehmen und alles machen, was man sich vorgenommen hat, schließlich kommt man nicht so oft in den Genuss nach Australien zu kommen
- sein Geld nicht unnötig ausgeben, aber auch nicht zu geizig damit umgehen...sich mal was gönnen, auch wenn es etwas teurer ist als gewohnt
- spontan sein und seinen Aufenthalt in vollen Zügen genießen, die Zeit verfliegt nämlich schneller als man denkt!

Persönliche Wertung

Ich persönlich würde mein Auslandssemester jederzeit wiederholen und auch jedem ohne Zweifel weiterempfehlen. Zwar muss man für sich selbst die Vor- und Nachteile abwägen und es hängt natürlich immer von der individuellen Persönlichkeit ab, ob einem ein Auslandsaufenthalt zusagt oder nicht. Trotzdem finde ich, dass es mich als Person sehr weiterentwickelt hat und noch einen Teil selbstständiger gemacht hat. Man entwickelt andere Einstellungen und sieht Dinge mit einem anderen Blickwinkel. Die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gesammelt habe, werden mir nie wieder genommen und sind mit sehr schönen Erinnerungen verbunden.

Der Nachteil des Auslandssemesters in Australien ist natürlich der finanzielle Aspekt. Die Studiengebühren sind sehr hoch und auch die Lebenshaltungskosten viel höher als in Deutschland. Hinzu kommen Lehrbücher, Flug, Reisen, Sightseeing und sicherlich noch einiges mehr...jedoch wenn man mit klarem Bewusstsein sein Geld für die richtigen Dinge ausgibt und sich an die australischen Preise gewöhnt hat, lernt man auch damit umzugehen. Zusätzlich verpasst man Stoff aus Deutschland, den man selbstverständlich nachholen muss. Da ich aber beispielsweise keine Prüfungen nachschreiben musste, konnte ich mir selbst einteilen, wie ich den Stoff bewältige.

Die Vorteile überwiegen meiner Meinung nach stark. Englischkenntnisse verbessern sich natürlich enorm und es wird zur Selbstverständlichkeit sich in dieser Fremdsprache zu unterhalten. Die Erfahrungen, die man sammelt sind einfach enorm und werden so schnell bestimmt nicht wieder vergessen. In Australien kann man außerdem das Studieren noch perfekt mit dem Reisen verbinden, da dieses Land unglaublich viele schöne Plätze hat, die es sich auf jeden Fall lohnt, anzuschauen. Hinzu kommt das Bilden von neuen Freundschaften, das Kennenlernen von anderen Kulturen und das Zusammenleben mit vielen verschiedenen Menschen, da einfach viele Nationalitäten aufeinander treffen.

Natürlich freut man sich am Ende seines Abenteuers auch wieder auf Deutschland, seine Familie und Freunde. Jedoch kann ich keinesfalls sagen, dass ich oft Heimweh hatte, vielmehr hatte ich den Wunsch, ein paar Menschen aus meiner Umgebung nach Australien zu holen und meine Erlebnisse zu teilen.

Mein Auslandssemester war einfach unbeschreiblich und unglaublich beeindruckend. Ich weiß, dass ich auf jeden Fall noch öfters nach Australien reisen werde, da ich es nach kürzester Zeit zurück in Deutschland schon wieder vermisst habe und gar nicht glauben konnte, dass die Zeit tatsächlich so schnell verfliegen ist!



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

